

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Hand|b|esen; *der*; kleiner Besen
mit kurzem Stiel zur einhändigen Nutzung;
neu kehrt er besonders gut.

IDEEN UND ANREGUNGEN **3**

KANDIDATENSUCHE

INHALT

EIN WORT ZUVOR	3
KANDIDATENSUCHE MIT DEN SYMBOLEN DER WAHLPLAKATE	4
Plakat „Winkelschleifer“	4
Plakat „Handbesen“	6
Plakat „Staubwedel“	8
Plakat „Hammer und Meißel“	10
Plakat „Arbeitshandschuhe“	12
Plakat „Staubsauger“	14
Plakat „Bohrmaschine“	16
KIRCHE WÄHLEN 2017 – TIPPS ZUR KANDIDATINNENSUCHE	18
Wer sind wir und wen suchen wir?	18
GEMEINDEVERSAMMLUNG/INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN	19
IMPRESSUM	20

EIN WORT ZUVOR

Auf die Kandidatinnen und Kandidaten kommt es an.

Deshalb braucht es eine sorgfältige Überlegung, wer angesprochen und für eine Kandidatur gewonnen werden sollte. Dazu braucht es sowohl eine überzeugende Beschreibung der Wirkmöglichkeiten ("Was wir bieten!") als auch eine profilierte Darstellung der Bedeutung des Gremiums und seiner Arbeitsweise („Wer wir sind!").

In der kleinen Ideenbörse finden Sie Anregungen für eine ungewöhnliche Kandidatensuche anhand der Motive auf den Wahlplakaten. Daneben finden Sie wertvolle Anregungen zur profilierten Selbstdarstellung des Gremiums.

PLAKAT „WINKELSCHLEIFER“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Winkelschleifer; *der;* elektrisches Werkzeug zum Trennen und Schleifen; vielfältig geeignet für den letzten Schliff.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11. – 12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „WINKELSCHLEIFER“

Ein Winkelschleifer macht Staub, feinen Staub, sowohl beim Trennen als auch beim Schleifen. Ein Winkelschleifer macht aus der Oberfläche harten Holzes mit Hilfe der richtigen Schleifscheiben eine Fläche, die sich wie Seide anfühlt.

FÜR DAS GREMIUM WERDEN MENSCHEN GESUCHT UND GEBACHT,

- die den Mut haben, sich im Blick auf die Zukunft ihrer Pfarrei von Dingen und alten, sehr lieb gewonnenen Gewohnheiten zu trennen.
- die unbearbeiteten Materialien ansehen, was sie daraus schaffen können
- die Hartes oder Sprödes so gestalten können, dass es sich weich und wohltuend anfühlt.

PLAKAT „HANDBESEN“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Handbelsen; *der*; kleiner Besen
mit kurzem Stiel zur einhändigen Nutzung;
neu kehrt er besonders gut.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11. – 12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „HANDBESEN“

Wenn mit einem Besen, wie dem auf dem Bild, nach einer langen Schleifarbeit gefegt wird, hinterlässt er sichtbare Spuren, ganz gleich wie alt er ist. Ein alter Besen andere Spuren als ein neuer.

EINE GEMEINDE BRAUCHT MENSCHEN,

die bereit sind für, mit und durch Gott, Spuren zu hinterlassen.

Sichtbare Spuren.

Spuren, die quer kommen.

Spuren, die Muster ergeben.

Spuren, die Zeichen von Reinigung sind.

PLAKAT „STAUBWEDEL“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Staubwedel; *der;* zum Entstauben von Möbeln und Strukturen; reinigt, dass es nur so staubt.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11.–12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „STAUBWEDEL“

Ein Staubwedel aus Straußenfedern.
Haben Sie den schon einmal angefasst?
Seine Weichheit gespürt?
Sein Volumen erfasst?
Daran gerochen?

Ein solcher Staubwedel ist sanft und auf Grund seines Volumens erreicht er sehr verwinkelte, entlegene Orte und seine feinen Fasern nehmen Staub mühelos auf.

Das Reinigen kostbarer Heiligenfiguren, die Christen der vergangenen Jahrhunderte als Ausdruck ihres Glaubens an Jesus Christus und seine erlösende Botschaft geschaffen haben, ist nur mit einem solchen Staubwedel gut. Er ist weich und hinterlässt keine Kratzer.

FÜR DAS GREMIUM WERDEN VORSICHTIGE MENSCHEN GESUCHT,

die einerseits die Tradition zu schätzen wissen, denen andererseits auch klar ist, dass verstaubte Traditionen, ihre Wirkung, ihre Anziehungskraft und ihre Ausstrahlung verlieren.

PLAKAT „HAMMER UND MEIßEL“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Hammer, Meißel; *der*; Werkzeuge zur Bearbeitung von Stein und Metall; vorsichtiger Umgang notwendig, damit niemand unter den Hammer kommt.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11.–12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „HAMMER UND MEIßEL“

Der Prophet Ezechiel (12,12-16) erhält den Auftrag von Gott, vor den Augen der Menschen ein Loch in eine Hauswand zu schlagen und durch dieses Loch ins Freie zu treten, obwohl das Haus eine Tür hat. Gott fordert einen ungewöhnlichen Weg, der etwas Zerstörerisches hat: eine Wand wird zerschlagen.

Die Gemeinden unserer Zeit müssen auch ungewöhnliche Wege gehen, vielleicht auch mit Hammer und Meißel etwas zerschlagen, damit der Trott, der sich in jedem Leben, auch im Leben mit Christus, einschleicht, gesehen und verändert werden kann.

FÜR DAS GREMIUM WERDEN MENSCHEN GESUCHT,

die sich die Botschaft Gottes so zu eigen machen, dass sie notfalls mit dem Kopf durch die Wand gehen.

PLAKAT „ARBEITSHANDSCHUHE“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Arbeitshandschuh; *der*; die Hand schützendes Kleidungsstück; ermöglicht durch seine Griffigkeit ein beherztes Anpacken.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11. – 12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „ARBEITSHANDSCHUHE“

Arbeitshandschuhe sind nicht schön, jedoch ermöglichen sie auf Grund des Materials festes Zugreifen bei allen schweren oder verletzungsmöglichen Arbeiten im Alltag.

Arbeitshandschuhe schützen, allerdings verhindern sie nicht, dass die Hände schmutzig werden. Mit vielen eingesetzt, kann man Großes bewegen.

FÜR UNSERE GEMEINDEN WERDEN MENSCHEN GEBRAUCHT,

die nicht blind zupacken, weil irgendwelche Aufgaben erledigt werden müssen.

GESUCHT WERDEN MENSCHEN,

die in Absprache mit anderen ausloten, welche Möglichkeiten es gibt und wie durch gemeinsames Zupacken das Leben in unseren Gemeinden mit seinen unterschiedlichsten Bedarfen und Ausdruckformen gelingen kann.

PLAKAT „STAUBSAUGER“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**

Staubsauger; *der*; elektrisches Gerät zur Entfernung von Schmutz; verhindert, dass unnötig Staub aufgewirbelt wird.



WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11.–12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „STAUBSAUGER“

Der Staubsauger ist ein sehr selbstverständliches Arbeitsgerät für den Alltag. Eigentlich dient er zur Entfernung von Schmutz, im wirklichen Leben ist er ein Allesfresser:

- Staub und Arbeitsschmutz
- Spinnen und Spinweben
- Kindersocken und Haargummis
- Blumenreste und Brotkrümel
- Legoklötze und Puppenzubehör
- Straßendreck und Fusseln

IN UNSEREN GEMEINDEN BRAUCHT ES MENSCHEN,

die Staub entfernen können ohne ihn unnötig aufzuwirbeln. Denn aufgewirbelter Staub ist nicht entfernt, er setzt sich lediglich an anderer Stelle fest.

ES BRAUCHT MENSCHEN,

die sorgfältig sind und vor der Entfernung von Schmutz sehen, was nicht in den Staubsauger geraten darf, weil er sonst verstopft.

ES BRAUCHT MENSCHEN,

die umsichtig sind und zum Wohl der Gemeinde entscheiden können und wollen, was entsorgt werden kann und was vielleicht an anderer Stelle und unter veränderten Vorzeichen neu der Botschaft Jesu Christi und unsere Sendung dient.

PLAKAT „BOHRMASCHINE“

kirche-waehlen.de

JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT
IST IM UMBRUCH.**



Bohr|ma|schilne; *die;*
elektrisches Gerät zum
Herstellen von Löchern;
besonders geeignet zum
Bohren dicker Bretter.

WAHLEN ZU DEN GREMIEN

11. – 12. NOVEMBER 2017

PLAKAT „BOHRMASCHINE“

Eine gebrauchsfähige Bohrmaschine muss sowohl mit einem guten Motor als auch mit dem richtigen Bohrer ausgestattet sein. Der Bohrer und das Material, das durchbohrt werden soll, müssen zusammen passen. Dann eignet sich eine Bohrmaschine nicht nur zum Durchbohren dicker Bretter sondern auch zum Bohren in Betonwände und ermöglicht so Verbindungen:

Wand / Haken / Bild
Seitenteil Schrank / Holzdübel / Rückwand

IN UNSEREN GEMEINDEN WERDEN MENSCHEN GESUCHT,

die für gute Lebensgestaltung die Richtigen zusammen bringen und so ihren Sendungsauftrag leben.

ES WERDEN MENSCHEN GEBRAUCHT,

die Verbindungen und Netzwerke initiieren können und wollen.

ES IST GUT, MUTIGE ZU FINDEN,

die Berge zwar nicht versetzen können, es allerdings wagen, sie zu durchbohren und so ganz neue Wege und Perspektiven ermöglichen

KIRCHE WÄHLEN 2017 – TIPPS ZUR KANDIDATINNENSUCHE

WER SIND WIR UND WEN SUCHEN WIR?

Wer sind wir?

Um jemanden für eine Aufgabe zu werben, ist es natürlich wichtig, beschreiben zu können, was diese Aufgabe ausmacht und was erwartet wird. Neben den satzungsgemäß aufgeführten Aufgaben der (Räte) Gremien, gibt es immer auch unterschiedliche Prioritäten in den einzelnen Gemeinden.

Folgende Fragen können dazu weiter helfen:

- Welche Aufgaben haben uns in den letzten Jahren besonders beschäftigt?
- Wie ist unsere Arbeitsweise (Sitzungsturnus, Klausurtagungen...)?
- Was ist bisher zu kurz gekommen, wo hätten wir gern mehr erreicht?
- Was ist das Besondere und Typische für unsere Pfarrgemeinde?
- Mit wem arbeiten wir auch außerhalb der Gemeinde zusammen?
- Was sind die Pläne für die nächsten Jahre, gibt es offene Projekte?

Ein weiterer zentraler Punkt für die Werbung neuer KandidatInnen ist immer auch die Frage, wie öffentlich und erlebbar die Arbeit der (Räte) Gremien in den Pfarreien ist. Gibt es regelmäßige Informationen zu den Aktivitäten im Pfarrbrief, im Internet, auf Gemeindeversammlungen? Wie präsent und bekannt sind die jetzt gewählten Personen mit ihrem „Ratsmandat“ in der Kirchengemeinde und auch in anderen Netzwerken im Stadtteil oder Dorf?

Wen suchen wir?

Aufgabenprofil erstellen

Es werden KandidatInnen gesucht für ein leitendes, verantwortliches Laiengremium in der Pfarrgemeinde. Dies sollte auch deutlich so benannt werden und zusätzlich die konkreten Aufgaben aus den oben genannten örtlichen Besonderheiten.

Erwartungen benennen

Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, Motivation erwarten wir von den zukünftigen Gremienmitgliedern? Dabei ist es wichtig, sich nicht nur an den bisherigen Mitgliedern zu orientieren, sondern ein breites Spektrum von Persönlichkeiten zu beschreiben.

Eine Möglichkeit den eigenen Persönlichkeitstyp zu erkennen, bietet die Internetseite www.typentest.de. Danach bietet sich eine ganz gute Möglichkeit, mal über die verschiedenen Typen ins Gespräch zu kommen und auch festzustellen, welcher Typ im Gremium noch fehlt.

Was bieten wir?

Dies ist ein Punkt, der oft zu wenig beachtet wird. Natürlich braucht es auch Anreize, wenn wir möchten, dass jemand ein wichtiges Amt übernimmt. Sie könnten sein:

- ein gutes Team mit offener Gesprächsatmosphäre
- eine lebendige Gemeinde
- die Möglichkeit, an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen
- spirituelle Angebote für die Mitglieder

Die Mischung macht es

Es kommt nicht darauf an, dass alles bleibt wie es war und es muss auch nicht alles anders werden. Junge und Alte, Erfahrene und Neulinge, Denker, Planer und Praktiker, verschiedene Menschen können die Arbeit im Gremium lebendig machen oder halten.

Die Suche läuft

Die KandidatInnensuche sollte frühzeitig erfolgen. Vielleicht möchte jemand länger überlegen, vielleicht hilft das Angebot, mal bei einer Sitzung dabei zu sein.

Die KandidatInnensuche basiert oft auf der **persönlichen Ansprache**. Es sollte genau abgesprochen werden, wer aus dem bestehenden Gremium dafür verantwortlich ist und wer angesprochen werden soll.

Möglich ist auch das Verfassen einer **Stellenanzeige** für den Pfarrbrief oder den Schaukasten. Dann ist es wichtig, eine/n AnsprechpartnerIn zu benennen.

Es könnten auch KandidatInnen zu einer allgemeinen **Infoveranstaltung** eingeladen werden, dort kann man zunächst ganz unverbindlich Kontakt aufnehmen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG/ INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Raum / Raumgestaltung

Möglich ist der Gemeindesaal, wenn dieser zu groß erscheint, können auch Tischgruppen gebildet werden, das fördert auch die Kommunikation untereinander. Werden viele Menschen erwartet, kann eine Versammlung auch in der Kirche stattfinden.

Einladung / Termin

Hinweise auf die geplante Versammlung kann es in den Vormeldungen, im Pfarrbrief und in der örtlichen Presse geben. Möglich sind Abendtermine, aber auch eine Versammlung am Sonntag nach dem Gottesdienst ist eine gute Alternative.

Technische Ausstattung

Auf jeden Fall ist es wichtig, für eine gute Akustik zu sorgen, das heißt, ab einer bestimmten Größe des Raumes ist eine Mikrofonanlage notwendig. Wichtig sind Mikrofone für die Wortmeldungen der Teilnehmenden. Um einen Bericht der Aktivitäten lebendiger zu gestalten, können Bilder und Infostellwände genutzt werden.

Themen

Es ist nicht unbedingt nötig, sehr kleinteilig über alle Aktivitäten und Themen des Gremiums zu berichten.

Mögliche Themen sind:

- Welche Aufgaben haben uns in den letzten Jahren besonders beschäftigt?
- Wie ist unsere Arbeitsweise (Sitzungsturnus, Klausurtagungen...)?
- Was ist bisher zu kurz gekommen, wo hätten wir gern mehr erreicht?
- Was ist das Besondere und Typische für unsere Pfarrgemeinde?
- Mit welchen Gruppen und Organisationen arbeiten wir außerhalb der Gemeinde zusammen?
- Was sind die Pläne für die nächsten Jahre, gibt es offene Projekte?

Gestaltung

Die Mitglieder des Gremiums sollten auf der Versammlung erkennbar sein, dies erhöht den Bekanntheitsgrad und erleichtert eine spätere Kontaktaufnahme durch einzelne Gemeindemitglieder.

Ein Bericht wird abwechslungsreicher, wenn verschiedene Mitglieder des Gremiums einzelne Berichte übernehmen.

Wichtig ist es, für die Gemeindemitglieder Möglichkeiten für Fragen, Wünsche und Anregungen zu bieten. Dafür kann es sinnvoll sein, dass jemand die Versammlung moderiert, der / die nicht selbst Antworten geben muss.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

AG Vorbereitung der PGR-Wahl 2017
auf NRW – Ebene, 2017

REDAKTION:

Anja Funk (Bistum Essen)

MIT BEITRÄGEN VON:

Mechtild Jansen (Bistum Aachen)

Mechtild Jansen (Bistum Essen)

Elisabeth Eikenbusch (Erzbistum Köln)

GESTALTUNG

Mues + Schrewe GmbH, Warstein

1. Fassung, 2017